Steinkohlen-Import Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Hamburg 1, Pferdemarkt 11.

Durch G.-V.-B. v. 13./5. 1932 ist die Ges. aufgelöst u. die Firma wie oben geändert worden.

Liquidatoren: Kaufm. Hermann Gottfried Ernst Lehmann, Bücherrevisor Michael Michelsen, Hamburg.

Aufsichtsrat: Hilmar Bosse, Erich Härtwig, Dir. Friedrich Jüch, Hamburg.

Gegründet: 14./11. 1923; eingetr. 22./12. 1923. Firma bis 13./5. 1932: Kohlen-Import A.-G.

Zweck: Handel mit Kohlen u. der Betrieb aller mit diesem Gegenstände in Verbind. stehenden Rechts- und Handelsgeschäfte.

Kapital: 150 000 RM in 150 Nam.-Akt. zu 1000 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Hypotheken u. Effekten 46 245, Dresdner Bank 980, Kasse 135, Postscheck 689, Vereinsbank 142, Debitoren 130 384, Automobil 5867, Verlust 294 676. — **Passiva:** A.-K. 150 000, Kreditoren 329 118. Sa. 479 118 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 1./1. 1932: 34 640, Automobil 21 618, Kontoeinrichtung 3501., Zs. 7061, Dubiose 22 065, Kontokorrent 18 507, Unkosten 25 030, Miete 2804, Gehalt 19 607, Lohn 652, Autounkosten 887, Steuern 4026, Kapitalwertung: GmbH.-Anteile 60 000, Reise 1009, Kohlen 18 268, Hypotheken u. Effekten (eigene Akt.) 60 000. — **Kredit:** Kontingent 5000, Verlust 294 676. Sa. 299 676 RM.

Uebersee und Kolonial-Werbung Aktiengesellschaft.

Sitz in Hamburg.

Vorstand: Walter Schleicher.

Aufsichtsrat: Dir. Erich Langen, Klettendorf b. Breslau; Heinrich Jaeger, Bremen; Dir. A. Rinecker, Oberachern i. B.

Gegründet: 21./10. 1926; eingetragen 23./11. 1926. Firma bis 7./9. 1931: „Inka“ Kolonial-Handels-Akt.-Ges.

Zweck: Verarbeitung, Vertrieb, Einfuhr u. Ausfuhr von Früchten u. Kolonialprodukten sowie der Handel in allen in- u. ausländischen Erzeugnissen, für den überseeischen u. europäischen Markt. Gegenstand des Unternehmens ist ferner die Werbung für den Uebersee- u. Kolonialgedanken sowie die Unterstützung gemeinnütziger Vereinigungen, die sich die Förderung dieses Gedankens zur Aufgabe gemacht haben.

Kapital: 50 000 RM in 500 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 200 000 RM in 400 Akt. zu 500 RM, überev. von den Gründern zu pari. In der G.-V. v. 7./9. 1931 ist zum Zwecke der Beseitigung der Unterbilanz die

Herabsetz. des A.-K. von 200 000 RM auf 50 000 RM durch Zusammenlegung der Aktien im Verh. von 4 : 1 beschlossen worden.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. (bis 1929 Kalenderj.). — **G.-V.:** Im I. Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. März 1931: Aktiva: Kasse, Bank u. Postscheck 2129, div. Debitoren 13 099, Inv., Maschinen usw. 9605, Effekten 36 000, Warenbestand 19 269, Verlust 133 581. — **Passiva:** A.-K. 200 000, div. Kreditoren 13 683. Sa. 213 683 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vortrag 129 157, Unkosten 38 500. — **Kredit:** Bruttogewinn 34 077, Verlust 133 581. Sa. 167 657 RM.

Dividenden 1927—1929: 0%; 1930 (3 Mon.): 0%; 1930/31: 0%.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Hamburg: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Überseeische Handels-Aktiengesellschaft.

Sitz in Hamburg, Gröninger Straße 25, Asiahaus.

Vorstand: G. H. M. Bödiker.

Aufsichtsrat: Vors.: Komm.-Rat Carl Bödiker, Georg Bödiker, Dr. Ernst Hartmann, I. G. Bödiker, Hamburg.

Gegründet: 3./1. 1907 mit Wirk. ab 5./10. 1906; eingetr. 9./1. 1907. Firma bis 24./4. 1922: Afrikanische Kompanie Akt.-Ges. Sitz bis 25./4. 1914 in Berlin, ab 13./7. 1914 in Hamburg.

Zweck: Betrieb landwirtschaftl., gewerblicher u. Montanunternehmungen im In- und Auslande, besonders in überseeischen Ländern. Die Besitzungen gingen im Krieg verloren. Die Entschädigung des Reiches ist inzwischen geleistet, u. zwar ein Teil durch Barzahlung, der Rest durch Eintragung in das Reichsschuldbuch. Die Ges. plant zunächst nur von Hamburg aus Export- und Importgeschäfte zu betreiben und in dieser Übergangszeit ein erneutes eigenes Niederlassen an geeigneter Stelle in Uebersee vorzubereiten. Der Versuch, das Geschäft in den ehemaligen deutschen Kolonien wieder aufzunehmen, hat noch nicht zu einem bleibenden Erfolg geführt.

Kapital: 75 000 RM in 750 Akt. zu 100 RM.

Vorkriegskapital: 1 250 000 M.

Urspr. 1 250 000 M; 1908 Erhö. um 600 000 M, 1911 Erhö. um 650 000 M, 1914 Herabsetz. von 2 500 000 M auf 1 250 000 M. Erhöht 1922 um 6 250 000 M in 6250 Aktien zu 1000 M. Nachdem die Entschädigungsfrage geregelt worden ist, beschloß die G.-V. v. 17./4. 1930 die Umstell. des Kap. von 7,5 Mill. Mark auf 75 000 RM durch Zusammenleg. 100 : 1.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1934 am 13./1. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Kasse 26, Inventar I. Debitoren 74 193, Reichsschuldbuchforderung 41 674. — **Passiva:** A.-K. 75 000, Bankschulden 31 265, Gewinn (Vortrag aus 1930 9330 RM + Gewinn 1931 298) 9629. Sa. 115 895 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Allg. Unkosten und Abschreibungen 8456, Gewinn 9629. — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1930 9330, Bruttogewinn 8755. Sa. 18 085 RM.

Dividenden 1927—1931: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Deutsche Handels-Akt.-Ges. in Hannover.

Die Ges. wurde laut Bekanntmachung des Amtsgerichts Hannover vom 3./4. 1933 aufgefordert, bis zum 2./9. 1933 Widerspruch gegen die Löschung ihrer

Firma zu erheben. In Nichtachtung dieser Aufforderung wurde die Firma am 31./10. 1933 von Amts wegen gelöscht.